

Öffentlicher Teil der Niederschrift

über die Sitzung
des Seniorenbeirates

am 27.01.2020, 17:00 Uhr bis 18:46 Uhr,

im Raum 400 des Verwaltungsneubaus

Teilnehmer

Vorsitz:

Dietmar Hohmt

Mitglieder:

Wilhelm Hartmann
Paul Jacobs
Edith Janssen
Maria Janßen
Claudia Köhne
Siegfried Kupsch
Klaus Maas
Horst Verhoeven
Paul-J. Voigt
Brigitte Weyers

Entschuldigt:

Roland Handschuh
Leo van Laack

Stellvertreter:

Heinz-Dieter Höpken
Herbert Kammans
Dr. Hans Reiner Schwemm

Schriftführung:

Maria Janßen

Der Vorsitzender des Seniorenbeirates, Herr Dietmar Hohmt, eröffnet die Sitzung des Seniorenbeirates um 17:00 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist.

Der Seniorenbeirat berät nun folgende

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

TOP Beratungsthema

Vorlagen-Nr.

1. Einwohnerfragen
2. Sachstand Landesseniorenvertretung (LSV)
3. Information über den Workshop zum Integrierten Handlungskonzept vom 22.01.2020
4. Ideenvorschläge aus den Ortschaften
5. Vertretung der unbesetzten Ortsteile im Seniorenbeirat
6. Benennung von zwei Mitgliedern und Stellvertretern für den Ausschuss Bürgerbeteiligung und Gemeinwesen
7. Verschiedenes

Sitzungsverlauf

I. Öffentlicher Teil

1.	Einwohnerfragen
----	-----------------

Von Seiten der Einwohner werden keine Fragen gestellt.

2.	Sachstand Landessenorenvertretung (LSV)
----	---

Die Satzung des Seniorenbeirates Kalkar soll in der jetzigen Fassung dem Rat der Stadt Kalkar in seiner Sitzung am 19.03.2020 vorgelegt werden. Nach dem Ratsbeschluss kann die Mitgliedschaft von der Landessenorenvertretung bestätigt werden.

3.	Information über den Workshop zum Integrierten Handlungskonzept vom 22.01.2020
----	--

Die stellvertretende Vorsitzende des Beirates, Frau Weyers, berichtet vom Workshop zum Integrierten Handlungskonzept (InHK), wo sie den Seniorenbeirat vertreten hat. Die Teilnehmer kamen aus den unterschiedlichsten Bereichen, so dass neben der Verwaltung auch Geschäftsleute, Anwohner, Vereine, soziale Einrichtungen etc. vertreten waren.

Es geht darum, möglichst bis September 2020 einen Plan zu entwerfen, welche Ideen des InHK zunächst in Angriff genommen werden. Die Probleme des Marktplatzes, der Altkalkarer Straße und der Hanselaerer Straße sollen dabei vorrangig behandelt werden.

Frau Weyers weist darauf hin, dass das Anliegen des Seniorenbeirates ist, hierbei besonders auf eine seniorengerechte Umsetzung der Maßnahmen wie z. B. Barrierefreiheit, Parkmöglichkeiten und Verkehrssicherheit für alle Teilnehmer – auch mit GdB – zu achten. Sie bittet darum, möglichst viele Ideen an sie heranzutragen, die sei beim nächsten Workshop-Termin dann einbringen kann.

4.	Ideenvorschläge aus den Ortschaften
----	-------------------------------------

- Als besonders dringend wird mehrfach betont, dass die Einrichtung und die Arbeit des Seniorenbeirates der Öffentlichkeit durch die Presse mitgeteilt werden soll. Senioren orientieren sich immer noch hauptsächlich über Berichte und Anzeigen in regionalen Blättern wie „Niederrhein Nachrichten“, „Klever Wochenblatt“, „Rheinische Post“ und „NRZ“. Angebote im Internet setzen voraus, dass man mit den digitalen Medien umgehen kann.

Frau M. Janßen erklärt sich bereit, den bereits seit November vorliegenden Entwurf zu aktualisieren und Herrn Münzner (Leiter Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit, Kultur und Tourismus Stadt Kalkar) zu übergeben.

- Auf Vorschlag von Frau Weyers notieren die Anwesenden auf kleinen Notizblättern Ihre persönlichen Vorschläge aus den verschiedenen Bereichen, die der Seniorenbeirat in einen „Ideenpool“ aufnimmt (ist als *Anlage* der Niederschrift beigefügt). Somit kann man jederzeit wieder einzelne Themen aufgreifen und sie in die verschiedenen Ausschüsse der Stadt Kalkar reintragen. Ein konkreteres Vorgehen soll in der nächsten Sitzung am 23.03.2020 überlegt werden.

5.	Vertretung der unbesetzten Ortsteile im Seniorenbeirat
----	--

Die Pressemitteilung trägt vielleicht dazu bei, dass sich noch weitere Personen, insbesondere auch aus den bisher nicht vertretenden Ortsteilen für die Mitarbeit im Seniorenbeirat melden. Dies gilt vor allem für Seniorinnen und Senioren aus den Ortsteilen Kehrum, Hanselaer, Wisselward, Emmericher Eyland und Bylerward. Auch die Interessen der dort ansässigen Senioren möchten wir im Seniorenbeirat vertreten. Solange hier noch keine Vertretung gefunden ist, ist es wünschenswert, wenn sich Interessierte als Ansprechpartner für diese Ortsteile melden.

6.	Benennung von zwei Mitgliedern und Stellvertretern für den Ausschuss Bürgerbeteiligung und Gemeinwesen
----	--

Am 21.04.2020 tagt der Ausschuss für Bürgerbeteiligung und Gemeinwesen der Stadt Kalkar. Für diesen Ausschuss sollen zwei Mitglieder und zwei Stellvertreter benannt werden, die den Seniorenbeirat dort als beratende Mitglieder vertreten.

Bei einer Enthaltung werden Herr Dietmar Hohmt und Frau Maria Janßen als beratende Mitglieder benannt.

Als Stellvertreterin wurde, ebenfalls bei einer Enthaltung, Frau Claudia Köhne gewählt.

7.	Verschiedenes
----	---------------

Der Vorsitzende Herr Hohmt macht auf ein neues Projekt „NRW – Hier hat Alt werden Zukunft“ (www.hier-alt-werden.nrw) aufmerksam und bittet um eine kurze Stellungnahme, ob Interesse besteht, sich daran als Seniorenbeirat zu beteiligen. Es geht darum Angebote für Senioren im Bereich der Stadt Kalkar zu sammeln, und über das Netzwerk des Projektes Beispiele aus anderen Städten kennenzulernen und sich auszutauschen. Frau Weyers und Frau Köhne melden sich und werden zur Auftaktveranstaltung am 16.03.2020 nach Düsseldorf fahren.

Am 18.02.2020 findet in Münster die Fachtagung „Im Alter in Form“ statt.

Zur Information: Das Protokoll soll nicht nur an die gewählten Mitglieder, sondern auch an die Stellvertreter geschickt werden, damit auch sie immer über den aktuellen Stand der Besprechungen informiert sind. Diese Regelung gilt auch für die Einladungen zu den Sitzungen des Seniorenbeirates.

Der Vorsitzende, Herr Hohmt, schließt die Sitzung des Seniorenbeirates um 18:45 Uhr und bedankt sich bei allen Anwesenden für ihre Teilnahme.

Ideenpool des Seniorenbeirats Kalkar – Ideenvorschläge für die weitere Arbeit

- Es werden von D. Hohmt **Flyer** entworfen, um die Arbeit des Seniorenbeirats in der Bevölkerung publik zu machen. Darin sollen Ansprechpartner für die verschiedenen Ortsteile namentlich genannt werden. Es soll überlegt werden, ob die Flyer als Postwurfsendung verschickt oder besser in Arztpraxen, Apotheken, Geschäften, Banken, sozialen Einrichtungen o.ä. ausgelegt werden. Kosten für den Druck werden mit der Stadt abgesprochen.
- **Infostand** auf dem Markt z.B. am 01.05. „Kalkar in Blüte“
- **Austausch** mit anderen Seniorenbeiräten in der Umgebung
- **Info-Veranstaltungen** zu Themen wie Wohnen, Pflege, Beratung, kulturelle Veranstaltungen
- Bei der Umsetzung der Ideen zum Integrierten Handlungskonzept muss geklärt werden, ob die Bürger an den **Kosten** beteiligt werden.
- Es fehlen **Sitzbänke** im öffentlichen Raum, wo Senioren kurz verschnaufen und Kontakte pflegen können. Hierfür lassen sich vielleicht Sponsoren finden.
- **Hinweisschilder** für seniorengerechte Einrichtungen
- Die **Verkehrssicherheit** ist an vielen Stellen nicht gewährleistet:
 - Übergänge an der Reeser Straße, Rheinstraße Niedermörmter, Querungshilfen
 - Neulouisendorfer Straße Straßenquerung - Geschwindigkeitsbegrenzung
 - Übergänge Fachmarktzentrum Kalkar
 - Handläufe an verschiedenen Fußgängerbrücken
- **Lautstärke** bei Veranstaltungen auf dem Markt ist gesundheitsschädlich, Limit dB
- unattraktive **Kirmes** abschaffen, "Strand" verlängern
- **Senioren-sport**, Meldung durch Vereine, FBS
- **Aktivitätskreise** z. B. Schach, Karten
- Workshops für **Reparaturen** von Rädern, Geräten, PC-Hilfe
- **Dog-Stationen** in Appeldorn, Hundetoiletten wie in anderen Städten
- **Haltestellen des Bürgerbusses** anpassen